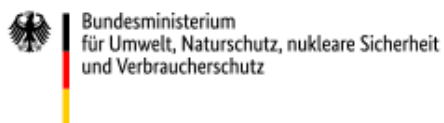


Renaturierung von Moorlebensräumen auf der Bergischen Heideterrasse

Bundesprogramm Biologische Vielfalt
gefördert vom BfN mit Mitteln des BMUV und des Landes NRW

Projektzeitraum: 01.04.2023 – 31.03.2029

Gefördert durch:



Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Kleines Helmkraut (© Alina Schulz)

Kontakt: moore@bund-nrw.de



Dr. Martin Grund
Projektkoordination
70%-Stelle



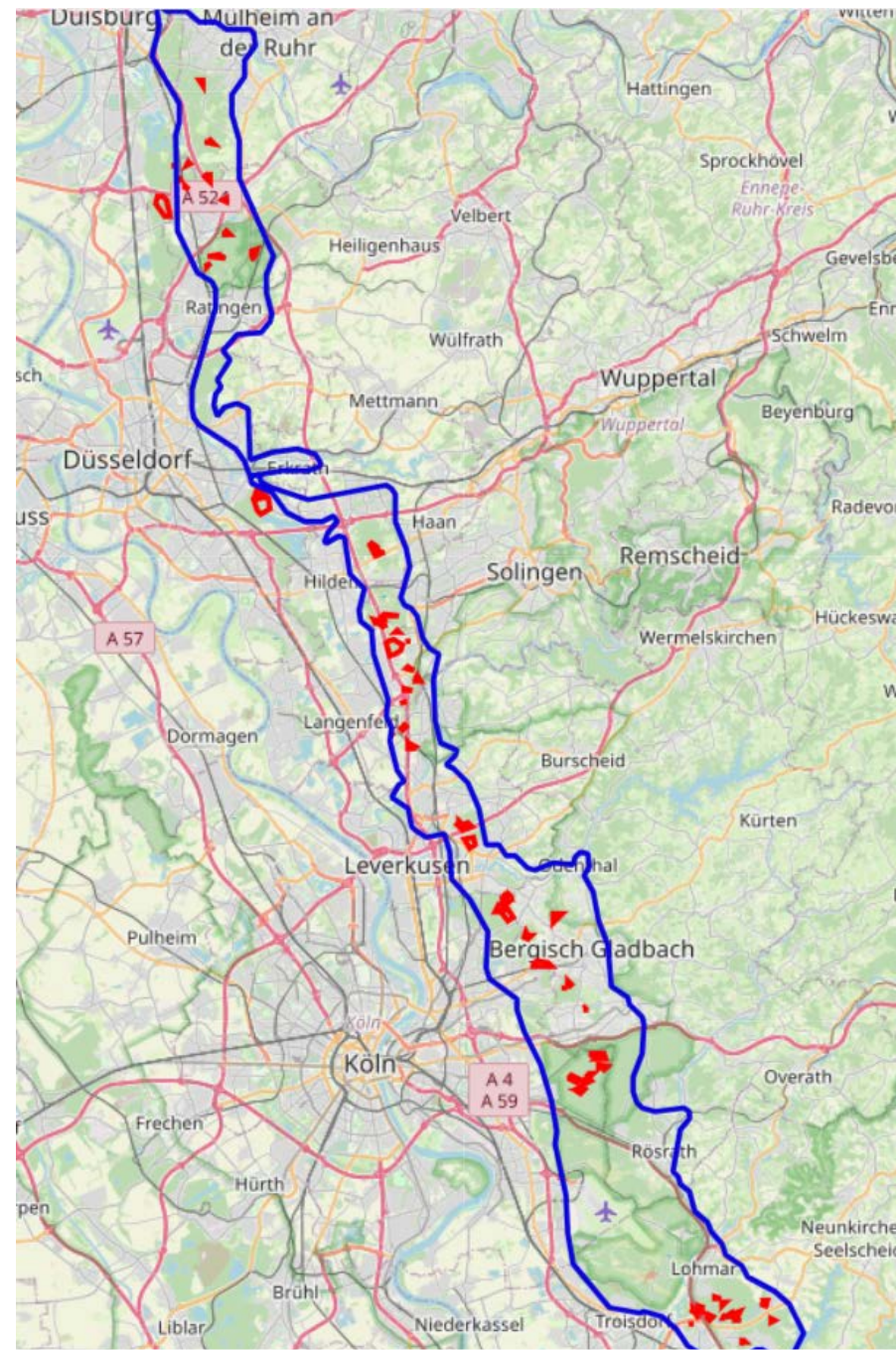
M. Sc. Alina Schulz
Projektkoordination
50%-Stelle



Diana Kann
Verwaltung
50%-Stelle

Projektgebiet Bergische Heideterrasse

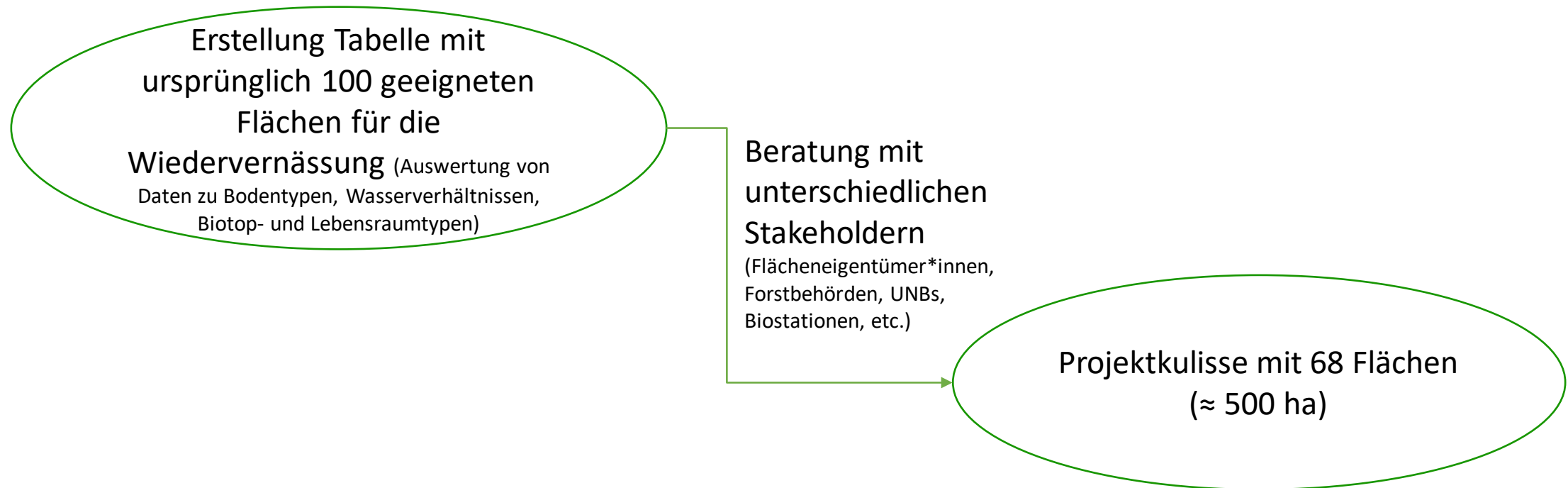
- Wälder zwischen Mülheim und Ratingen
- Eller Forst
- Hildener Heide
- Ohligser Heide
- Langenfeld
- Bürgerbusch
- Dünnwald
- Thielenbruch
- Gierather Wald
- Königsforst
- Wahner Heide
- Lohmarer Wald



leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm

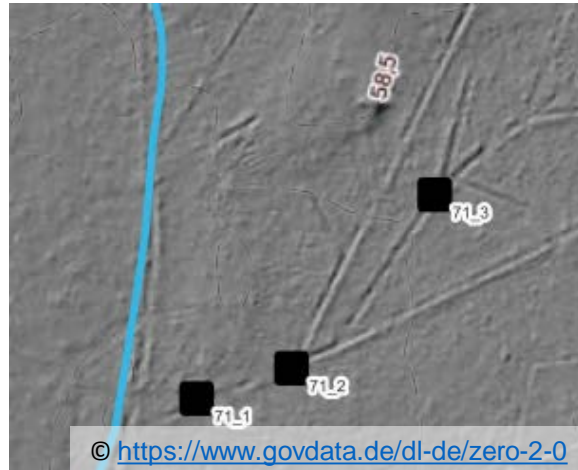
BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

E+E-Voruntersuchung: *Wiedervernässung von Heide- und Waldmooren auf der Bergischen Heideterrasse (2019/2020)*



Projektbausteine

Detailplanungen



Gespräche



ÖA/Bevölkerung



Umsetzung



Botanische Evaluation



Sozioökonomische
Evaluation

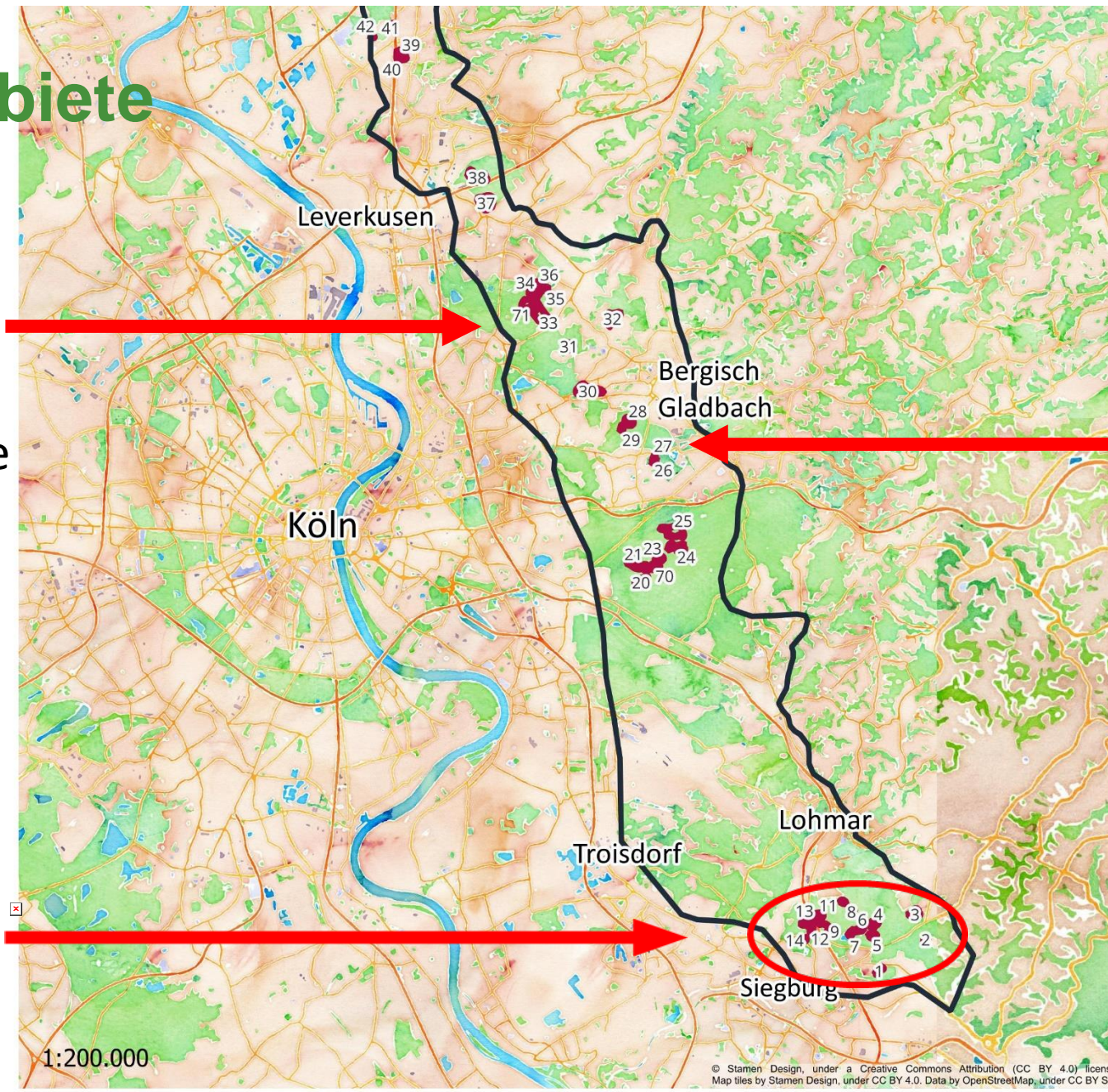


Hydrologische Evaluation



Aktuelle Gebiete

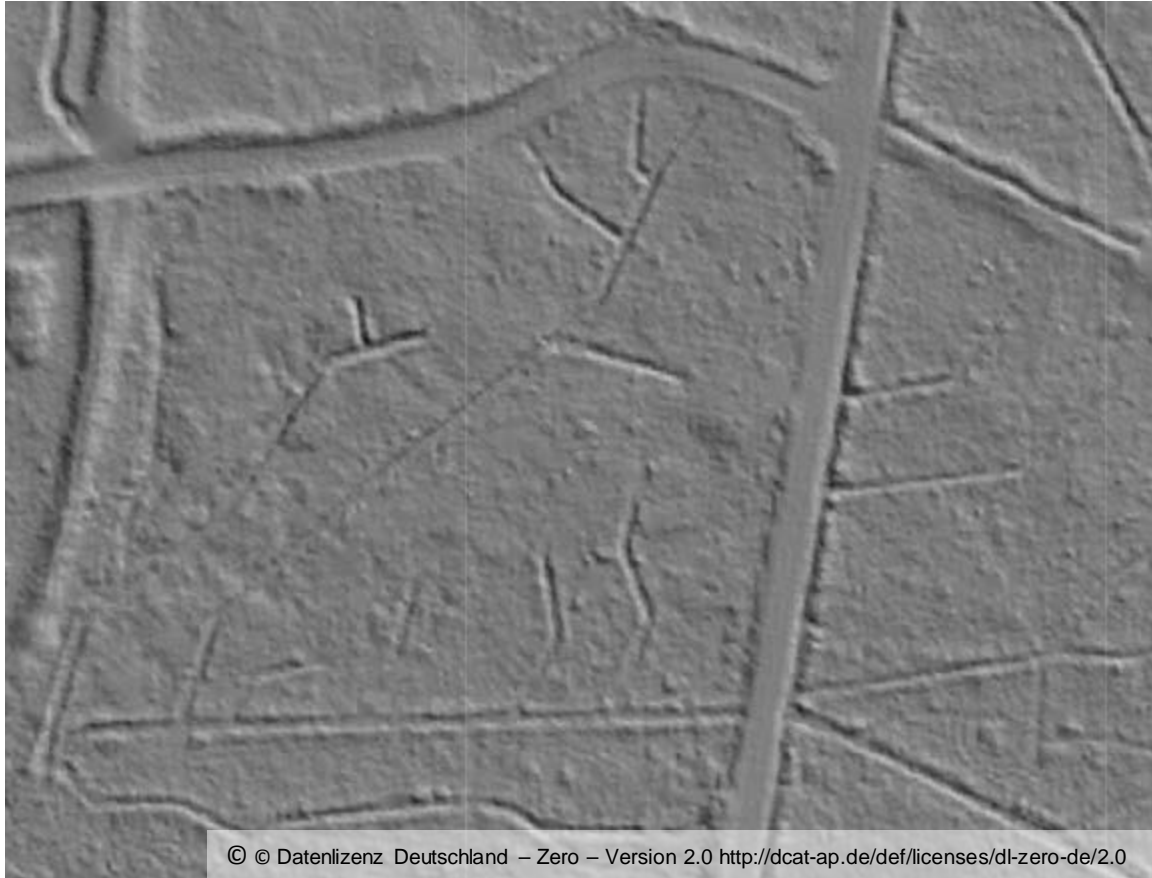
Dünnwald
53 ha
94 Verschlüsse



Gierather Wald
16 ha
40 Verschlüsse

Lohmarer Wald
Bis zu 50 ha

Problem - Entwässerung



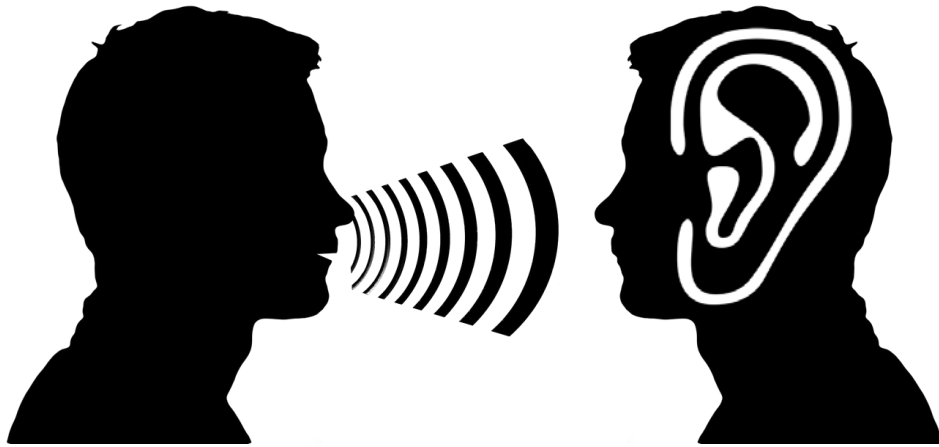
Maßnahme - Grabenverschlüsse

Positionierung der Grabenverschlüsse in den Maßnahmenkarten anhand von:

- Gefälle (0,5-2 Höhenmeter Abstand)
- Grabenverlauf und Struktur (z.B. an Hauptgraben mit Nebengraben)
- Vegetation (Torfmoose, Erle, Moorbirke)
- Hinweisen von Stakeholdern bezüglich örtlicher Besonderheiten

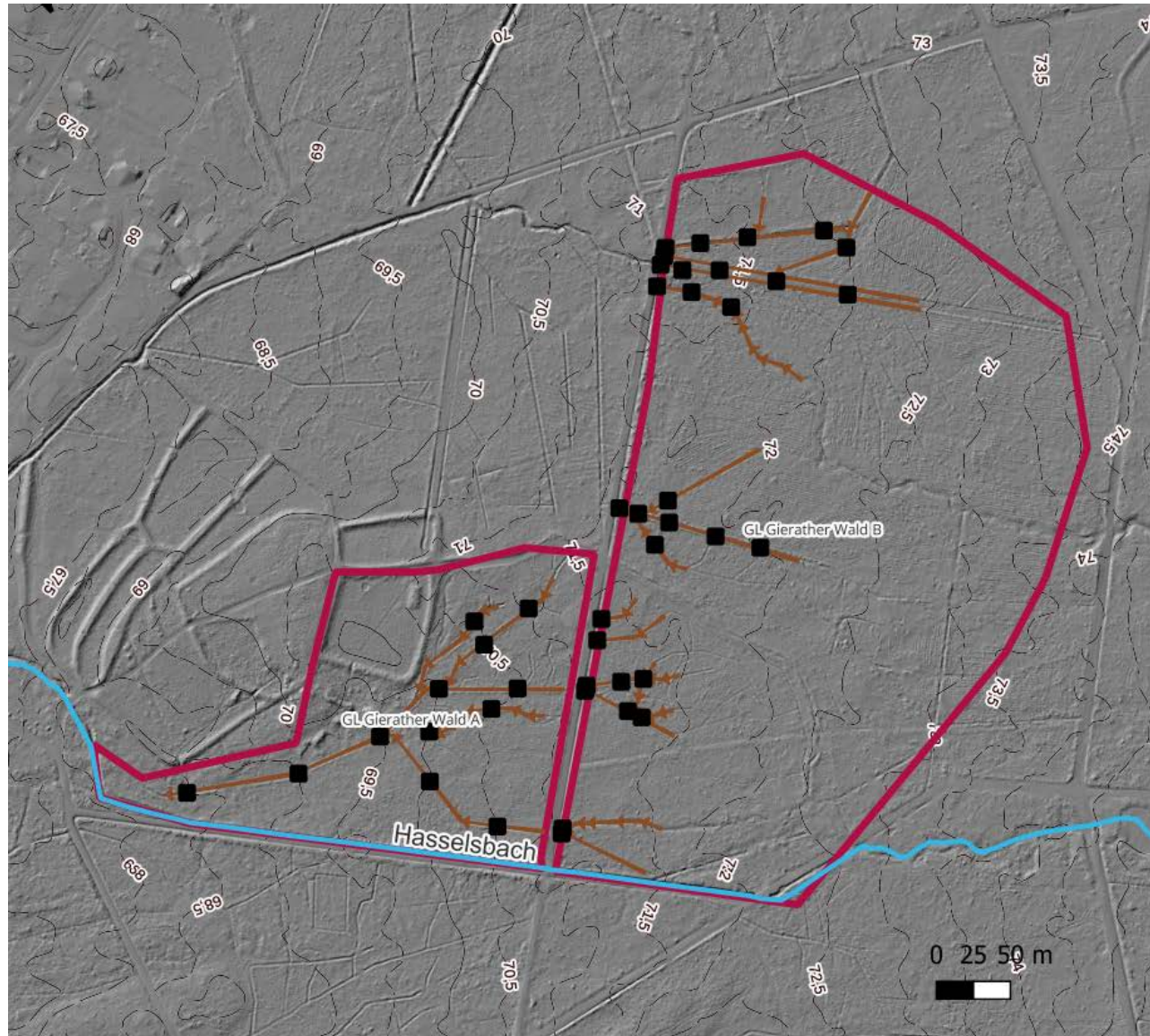
- Methode im Gelände: Qfield und Schummerungskarte

Gespräche







- Möglichst alle wichtigen Akteur*innen von Anfang an mit einbeziehen, um Missverständnissen vorzubeugen
- Treffen am besten vor Ort, in kleinen Gruppen, um Situation in der jeweiligen Fläche zu zeigen und Pläne anschaulich präsentieren zu können

Maßnahmenkarte Gierather Wald



Legende

-  Kulisse
-  Verschluss
-  Fließrichtung Graben
-  Fließgewässer nach ELWAS



Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland

Maßstab:

1:4.000

Lizenz Schummerung:
Datenlizenz Deutschland
– Zero – Version 2.0
<http://dcat-ap.de/def/licenses/dl-zero-de/2.0>

Landesverband
Nordrhein-Westfalen e.V.
Projekt "Moore der
Heideterasse"

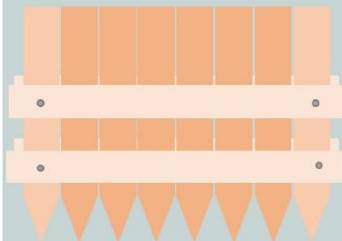
Bearbeiterin
alina.schulz@bund.net
0176/48728279
moore-nrw.de
bund-nrw.de



Grabenverschlüsse & Umsetzung

WIE BAUEN WIR?

Wir bauen Grabenverschlüsse aus Holz. Durch das Überwallen mit Erde sowie einer Bepflanzung verschmelzen sie mit der Landschaft. Dazu haben wir folgende Methode für eine schnelle Umsetzung entwickelt:



Spundwand (Nut und Federbretter) nach BUND-NRW Methode.

Eigene Darstellung A. Schulz

Die vormontierte Spundwand wird in einem Graben positioniert. Die Bretter in der Mitte sind lose - dennoch in Führung - sodass ein einfaches und gerades Bauen ohne weitere Hilfsmittel gelingen kann. Wie die Spundwand errichtet wird, seht ihr im Video:



Kurz wählen, nicht downloaden
Das Video ist tonlos.



© Alina Schulz



© Alina Schulz

Grabenverschlüsse & Umsetzung



Kurz warten, nicht downloaden.
Das Video ist tonlos.



© Alina Schulz



© Diana Kann



© Alina Schulz



© Alina Schulz



© Diana Kann



© Alina Schulz

A photograph of a forest floor covered in a thick layer of bright green moss. Large, gnarled tree roots are visible, some extending horizontally across the frame. The scene is lush and appears to be in a temperate or boreal forest. In the foreground, there are some long, thin blades of grass and a small evergreen branch on the left.

Hydrologische Evaluation

Hydrologische Evaluation

Indikator 3: Bodenwasserstände

Je 2 Pegel in

- Isborns Heide (Dünnwald)
- Wichelter Bruch (Königsforst)
- Rabenbruch (Königsforst)



A photograph of a forest floor covered in a dense carpet of green moss and various ferns. The background shows a dense stand of trees with green foliage. A semi-transparent green banner is overlaid at the bottom of the image, containing the text 'Botanische Evaluation' in white. In the bottom right corner, there is a small white box with the text '© Alina Schulz'.

Botanische Evaluation

Botanische Evaluation

Indikator 1: Vielfalt der moortypischen Arten

Die Entwicklung der Vielfalt moortypischer Arten wird durch Floristisch-bestandskundliche Erhebungen auf sieben ausgewählten Maßnahmenflächen erfasst. Dabei wird festgestellt, welche moortypischen Arten auf der Fläche vorhanden sind.



Torfmoos (© Alina Schulz)



Königsfarn (© Alina Schulz)

Indikator 2: Frequenz der moortypischen Arten

Die Bestandsentwicklung von moortypischen Arten wird durch die Beobachtung der Sukzession auf Probequadraten, ebenfalls auf den ausgewählten Maßnahmenflächen, erfasst.



Sozio-Ökonomische Evaluation

Sozioökonomische Evaluation



WIR MACHEN MOORE WIEDER NASS!

Hier geht's zur Umfrage!

Unterstützt unser Projekt: Nehmt Euch ein paar Minuten Zeit für unsere Umfrage und gewinnt einen exklusiven Moorspaziergang in Eurer Region mit Freund*innen und Familie. Vielen lieben Dank an alle, die mitmachen!

Mehr Infos zum Projekt: www.moore-nrw.de

BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Indikator 6: Bewusstsein über die Bedeutung von Moorlebensräumen

Durchführung und Auswertung der Maßnahmen durch entera – Ingenieurgesellschaft für Planung und Informationstechnologie:

- Befragung von **Erholungssuchenden** in 3 ausgewählten Projektgebieten 2024 und 2028 mittels QR-Code Aufstellern
- Online- Befragung der Teilnehmer*innen bei den **Mitmach-Aktionen** unmittelbar nach der Teilnahme und erneut in 2028 um zu schauen, ob sich das Bewusstsein verändert hat
- Durchführung von 10 Interviews mit ausgewählten **Stakeholdern** (Forst, Biostationen, Vertreter*innen div. Genehmigungsbehörden, Politiker*innen und Flächeneigentümer*innen) in 2024 und 2028



WIR MACHEN MOORE

WIEDER NASS!



Einbindung der Bevölkerung und Öffentlichkeitsarbeit

Einbindung der Bevölkerung



Freiwillige nach einem Einsatz im Dünnwald (© Alina Schulz)

Indikator 5: Anzahl der Teilnehmer und Arbeitsstunden von Mitmach-Aktionen – Ziele sind 1000 Arbeitsstunden von Freiwilligen im Jahr oder die Teilnahme von 250 Freiwilligen an Mitmachaktionen pro Jahr.

2023:

- 90 Freiwillige haben mitgemacht (Doppelzählung möglich)
- 369 Arbeitsstunden wurden durch Freiwillige geleistet

2024

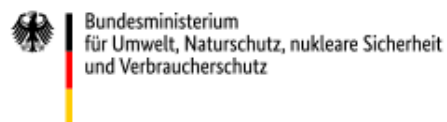
- 172 Freiwillige haben mitgemacht (Doppelzählung möglich)
- 684 geleistete Arbeitsstunden

A close-up photograph of a forest floor covered in a thick, vibrant green carpet of moss. The moss is densely packed and has a fine, needle-like texture. Scattered throughout the moss are several fallen, light-brown branches and leaves, some of which are partially covered by the moss. The background shows more of the forest floor, with more moss and some larger, brown leaves. The overall scene is a lush, natural setting.

Vielen Dank!

Das Projekt „Renaturierung von Moorlebensräumen auf der Bergischen Heideterrasse“ wird gefördert im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz. Diese Präsentation gibt die Auffassung und Meinung des Zuwendungsempfängers des Bundesprogramms Biologische Vielfalt wieder und muss nicht mit der Auffassung des Zuwendungsgebers übereinstimmen.

Gefördert durch:



Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages